



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

CDU-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Petra Nikolov

GZ: (OB) GB4

Datum: 15. FEB. 2022

— **Richter**
AF2021/22

Sehr geehrte Frau Nikolov,

— zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht, weil sie keine einzelne Angelegenheit der Gemeinde im Sinne von § 28 Abs. 6 SächsGemO betrifft.

— Die Anfrage ist auf einen ganz allgemeinen Gesamtüberblick über die Würdigung des Lebens und Wirkens von Gerhard Richter in Dresden gerichtet. Der Anfrage ist keine Eingrenzung auf eigene Aktivitäten der Landeshauptstadt Dresden zu entnehmen. Zeitlich wird die Frage lediglich durch den gewünschten Stichtag begrenzt, örtlich umfasst sie das gesamte Gebiet der Landeshauptstadt Dresden. Die Frage erfüllt damit nicht die vom Sächsischen Oberverwaltungsgericht entwickelte Definition einer einzelnen Angelegenheit als „konkreter Lebenssachverhalt“ (SächsOVG, Urte. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28: „Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein.“). Zudem muss der Sachverhalt „überschaubar“ sein; SächsOVG, Urteil vom 6. Juli 2021, 4 A 691/20, Rn. 33, 34. Auch nach dem allgemeinen Sprachgebrauch ist der Bezug der Anfrage zu einem ganz bestimmten Ereignis, Vorfall oder Geschehen erforderlich; vgl. VG Chemnitz, Urteil vom 6. November 2013 (1 K 549/13).

Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Frage habe, beantworte ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch wie folgt:

„In welcher Form wird das Leben und Wirken von Gerhard Richter in unserer Stadt, seiner Geburtsstadt, bereits jetzt gewürdigt?“

In Dresden sind es die Staatlichen Kunstsammlungen, die mit den Gerhard-Richter-Räumen und dem Gerhard-Richter-Archiv Werke des Künstlers in ihrem Bestand haben. Davon unabhängig reagieren aber auch städtische Kultureinrichtungen mit ihren Angeboten auf das aktuelle Jubiläum oder stellen bedeutsame Zusammenhänge her.

Somit muss betont werden, dass die Geschichte der deutschen Kunst nach 1945 ohne Sachsen nicht denkbar wäre. Denn neben Gerhard Richter haben Georg Baselitz, Gotthard Graubner und A. R. Penck ihre Wurzeln in der sächsischen Kunstlandschaft und auch in Dresden, deren Werke in der Städtischen Galerie vertreten sind.

Auch die Städtischen Bibliotheken würdigen Gerhard Richter zu seinem 90. Geburtstag. Von kompakten Einführungen in sein Leben und Werk bis zu Biografien in Text- und Filmform und den großformatigen Bildbänden zu Richters abstrakten Bildern, Aquarellen, Landschaften, Panoramen und Porträts bieten die Städtischen Bibliotheken über 30 Titel, um sich über den Ausnahmekünstler und Sohn Dresdens zu informieren. Anlässlich seines Jubiläums stellt die Zentralbibliothek Dresden die herausragenden Bildbände des Künstlers im Bereich Kunst (1. OG) aus. Die Medien können in der Zentralbibliothek angesehen und ausgeliehen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister